



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN

PRÄDIKANTENDIENST PROGRAMMHEFT 2018



HINWEISE UND INFORMATIONEN
AUS- UND FORTBILDUNG

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Prädikantendienst der Evangelischen Landeskirche in Baden
an der Evangelischen Hochschule in Freiburg
Bugginger Str. 38
79114 Freiburg
Telefon 0761 478 12-742
praedikantendienst@eh-freiburg.de
www.praedicare.de

ERSCHEINUNGSTERMIN Dezember 2017

ERSCHEINUNGSWEISE einmal in Jahr

LAYOUT Sebastian Friedle, farbecht-design, www.farbecht-design.com

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	4
HINWEISE UND INFORMATIONEN	5
FORTBILDUNGEN IN FREIBURG	7
FORTBILDUNGEN IN MOSBACH	10
DOZIERENDE BEI DEN FORTBILDUNGEN	12
TERMINE BASISMODULE 2018	16
ÜBERSICHT BASISMODULE	17
TERMINE 2018 ERGÄNZUNGSMODULE FREIBURG	19
TERMINE 2018 ERGÄNZUNGSMODULE MOSBACH	20
ÜBERSICHT ERGÄNZUNGSMODULE	21
VORSCHAU BASISMODULE 2019	23
VORSCHAU ERGÄNZUNGSMODULE 2019	24
ANMELDUNG	26
ADRESSEN	27
INFO / KONTAKT	28

VORWORT



LIEBE PRÄDIKANTINNEN UND PRÄDIKANTEN!

Inzwischen haben sich die beiden Standorte für die Ausbildung und für die Fort- und Weiterbildung der Prädikantinnen und Prädikanten sowohl in Südbaden und Nordbaden fest etabliert: Freiburg (Margarete Ruckmich Haus; ab September 2018 Haus St. Benedikt), Mosbach:

Bildungshaus Neckarelz. Die verkürzten Anfahrtswege haben unter anderem dazu geführt, dass sich die Zahl jener, die pro Jahr mit der Prädikantenausbildung beginnen, bei 20-25 Personen eingependelt hat.

Sehr dankbar bin ich, dass Pfarrer Dr. Matthias Meyer ab Januar 2018 mit einer halben Stelle die Ausbildung in Nordbaden leiten wird. Ich selber werde dort zu bestimmten Zeiten präsent sein, mich aber auf die Ausbildung in Südbaden, auf die Organisation der Ausbildung an beiden Standorten, auf die Wiederbeauftragungen, auf die Begleitung der Prädikantinnen und Prädikanten und auf die Vertretung der Prädikantenarbeit auf den unterschiedlichen Ebenen der Landeskirche konzentrieren.

Liebe Prädikantinnen und Prädikanten - damit Sie den Überblick über beide Standorte leichter behalten können, finden Sie in diesem Programmheft die Übersicht über die Fortbildungen nach Standorten getrennt. Zugleich drucken wir auch Übersichten zu den Basis- und Ergänzungsmodulen ab. Zum einen ermöglicht eine Kombination von Basis- und Ergänzungsmodulen das Absolvieren eines Aufbaukurses (vgl. Hinweise und Informationen); zum anderen können Sie an jene, die sich für die Ausbildung interessieren, so gezielter Informationen weitergeben. Auf Wunsch schicken wir Ihnen gerne weitere Programmhefte zu.

Pfarrer Dr. Dieter Splinter
Landeskirchlicher Beauftragter
für den Prädikantendienst

HINWEISE UND INFORMATIONEN

PRÄDIKANTENTAG 2018

VORMERKEN

Samstag, 03. November 2018
Paul-Gerhardt-Gemeinde, Karlsruhe.

Thema: Ökumene - Was eint? Was trennt? Was geht?
Früchte des Reformationsjubiläums



WEBSITE: LOGIN-BEREICH

Auf unserer Website haben wir einen Login-Bereich für Sie vorbereitet. Darin finden Sie Materialien, die in der Ausbildung verwendet werden, und weitere nützliche Hinweise für Ihren Dienst als Prädikantinnen und Prädikanten. Falls Sie davon Gebrauch machen wollen, teilen wir Ihnen auf Wunsch das Passwort mit.

MATERIALSAMMLUNG TAUFE

Unsere Taufagende stammt aus den 80er Jahren. Zurzeit wird in der EKD über die Möglichkeit einer gemeinsamen Taufagende beraten. Ob und wie es dazu kommt, ist noch ungewiss. Für eine Übergangszeit hat die Liturgische Kommission der Evangelischen Landeskirche in Baden eine „Materialsammlung Taufe“ herausgegeben, die u.a. die noch gültigen Teile der Taufagende enthält. Sie können diese Materialsammlung unter www.gug.ekiba.de abrufen (unter „Zur freien Suche in GuG“ Materialsammlung Taufe eingeben) oder beim Prädikantendienst in Freiburg bestellen.

AUFBAUKURS

Für jene, die im vorangegangenen Ausbildungssystem einen Grundkurs absolviert haben und nun einen Aufbaukurs machen möchten, gibt es die Möglichkeit, diesen Kurs aus den Basismodulen 7 und 8 und aus den Ergänzungsmodulen 3 und 4 zusammenzustellen. Nach Absprache sind individuell auch andere Kombinationen möglich. Diese Form des Aufbaukurses wird in Freiburg und in Mosbach-Neckarelz angeboten.

ERGÄNZUNGSMODULE ALS FORTBILDUNGEN

Es ist möglich, die Ergänzungsmodule, die thematisch zentriert, doch in einen A- und B-Teil untergliedert sind, ganz oder teilweise als Fortbildungsmaßnahme wahrzunehmen. Auch diese Möglichkeit wird an beiden Standorten angeboten. Näheres zu den Inhalten der Ergänzungsmodule finden Sie in diesem Programmheft oder unter www.praedicare.de.

FORTBILDUNG IN DEN AUSBILDUNGSGRUPPEN

Das intensive Miteinander während der Ausbildungszeit zur Prädikantin bzw. zum Prädikanten hat in den Gruppen, die die Basis- und Ergänzungsmodule schon durchlaufen haben, zu dem Wunsch geführt, sich weiterhin jährlich einmal zu treffen, um den Kontakt untereinander zu halten und sich einer selbstgewählten Fortbildung zu stellen. Bei fünf Gruppen ist das 2018 der Fall. Wenn Plätze frei sind, stehen die Fortbildungen auch für jene offen, die nicht zu den jeweiligen Ausbildungsgruppen gehören. Näheres finden Sie unter der Rubrik Fortbildungen in diesem Heft.

Andere Gruppen, die ihre Prädikantenausbildung in den Basis- und Ergänzungsmodulen abgeschlossen haben, werden ausdrücklich dazu ermutigt, sich jährlich einmal zur Kontaktpflege und zu einer gemeinsamen Fortbildung zu treffen.

FORTBILDUNGEN ANDERER ANBIETER

Innerhalb und außerhalb unserer Landeskirche gibt es Fortbildungen, die auch Prädikantinnen und Prädikanten offen stehen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir aufgrund des begrenzten Budgets, das dem Prädikantendienst in Freiburg zur Verfügung steht, keinerlei Kostenübernahme, Zuschüsse und Fahrtkostenersatz leisten können.

Wir bitten um Verständnis.

FORTBILDUNGEN IN FREIBURG

SPRECHEN UND PRÄSENZ IM GOTTESDIENST

mit den Schauspielerinnen Petra Gack und Renate Obermaier

Wer mit einer Gemeinde Gottesdienste feiert und diese Gottesdienste zu leiten hat, weiß es: Es kommt dabei entscheidend auf Auftreten und Verstehbarkeit an. Von Schauspielern kann man dabei für die liturgische Präsenz und für das Sprechen im Gottesdienst viel lernen. Die Schauspielerinnen Petra Gack und Renate Obermaier werden bei dieser Fortbildung in Gruppen mit den Teilnehmenden an der Verbesserung des Sprechens und der Präsenz im Gottesdienst arbeiten. (Die Fortbildung steht zunächst den Ausbildungsgruppen 2013 und 2014 offen. Bei freien Plätzen können auch weitere Prädikantinnen und Prädikanten an der Fortbildung teilnehmen.)

INFORMATION

23. und 24. Juni 2018

Beginn: Samstag 10.30 Uhr; Ende: Sonntag 12.30 Uhr,

Ort: Caritas-Tagungshaus

Fortbildung für die Ausbildungsgruppen 2013 und 2014

Teilnehmerzahl: 18 Personen

Teilnehmerbeitrag: 25 Euro

BEGEGNUNGEN MIT PHILIPP MELANCHTON - DOGMATIKER, LEHRER UND ÖKUMENIKER *mit Dr. Hendrik Stössel, Theologi- scher Referent, Europäische Melancthonakademie Bretten*

„Gedenkt an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben...“
(Hebräer 13,7). Wir alle brauchen Menschen, die uns das Wort Gottes verkünden. Zwar hat Philipp Melancthon nicht wie Martin Luther im Gottesdienst in deutscher Sprache gepredigt, doch hat er als Professor ein Leben lang im Hörsaal die Bibel ausgelegt. Das Katheder war seine Kanzel. Er war zudem der erste, der mit den „Locis“ eine protestantische Dogmatik veröffentlichte. Er verfasste das Augsburger Bekenntnis,

war Kirchen- und Bildungsreformer und wirkte bei Schulgründungen mit. Er hielt Briefkontakt mit vielen Persönlichkeiten in ganz Europa und war nicht zuletzt auf ökumenischen Ausgleich bedacht.

(Die Fortbildung steht zunächst den Ausbildungsgruppen 2015 und 2016 offen. Bei freien Plätzen können auch weitere Prädikantinnen und Prädikanten an der Fortbildung teilnehmen.)

14. und 15. Juli 2018

Beginn: Samstag 10.30 Uhr; Ende: Sonntag 12.30 Uhr

Ort: Haus St. Benedikt, Kloster Lioba, Freiburg-Günterstal

Fortbildung für die Ausbildungsgruppen 2015 und 2016

Teilnehmerzahl: 26 Personen

Teilnehmerbeitrag: 25 Euro

INFORMATION

PREDIGTWERKSTATT: SOMMERTEXTE *mit Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann*

In den Sommerferien sind viele Prädikantinnen und Prädikanten im Einsatz. In der Predigtwerkstatt werden die Predigttexte, die in den Ferien in unserem Bundesland an den Trinitatissonntagen „dran“ sind, besprochen und Ansätze zu Predigten zu diesen Texten erarbeitet.

Samstag, 21. Juli 2018

Beginn 10.30 Uhr; Ende 17.00 Uhr

Ort: Evangelische Hochschule

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Teilnehmerbeitrag: Mittagessen in einem Restaurant

INFORMATION

SEGEN UND SEGNETEN IM GOTTESDIENST *mit Pfarrerin i.R. Adelheid Groten*

Von Gott freundlich angeblickt und berührt werden und unter seinem Mit-mir-Sein getrost weiter meinen Weg gehen dürfen, das verdichtet sich für viele Gottesdienstbesucher beim Zuspruch des Segens.

Segensgesten verstärken dies, können aber auch bei einem unbewussten

Ableiten der Gesten in Neben-oder Gegenaussagen verunsichern. Die Fortbildung will für das Segnen im Sonntagsgottesdienst, in Kasualien und in Andachten dazu beitragen, dass durch vertieftes Verstehen und gemeinsames praktisches Üben das Ausdrucksverhalten sich sachgemäß und zugleich authentisch vermittelt.

INFORMATION

28.-30. September 2018
Beginn: Freitag 17.00 Uhr; Ende Sonntag 12.30 Uhr
Ort: Haus St. Benedikt, Kloster Lioba, Freiburg-Günterstal
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Teilnehmerbeitrag: 35 Euro

PREDIGTWERKSTATT: AUSGEWÄHLTE TEXTE ZUR ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

mit Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann

Die Advents- und Weihnachtszeit ist dicht gefüllt mit Vorbereitungen auf Weihnachten, mit Terminen, dazu noch verschiedenen Gottesdienstangeboten und vielen Anfragen an Sie, die Prädikantinnen und Prädikanten, mitzuwirken und zu gestalten. Da bleibt oft wenig Zeit für eine intensive Arbeit an den biblischen Texten. Die Predigtwerkstatt soll Ihnen eine Hilfe zur Vorbereitung sein.

INFORMATION

Samstag, 10. November 2018
Beginn 10.30 Uhr; Ende 17.00 Uhr
Ort: Evangelische Hochschule
Teilnehmerzahl: 10 Personen
Eigenbeitrag: Mittagessen in einem Restaurant

FORTBILDUNGEN IN MOSBACH

SPRECHEN UND PRÄSENZ IM GOTTESDIENST *mit den Schauspielerinnen Petra Gack und Renate Obermaier*

Wer mit einer Gemeinde Gottesdienste feiert und diese Gottesdienste zu leiten hat, weiß es: Es kommt dabei entscheidend auf Auftreten und Verstehbarkeit an.

Von Schauspielern kann man dabei für die liturgische Präsenz und für das Sprechen im Gottesdienst viel lernen. Die Schauspielerinnen Petra Gack und Renate Obermaier werden bei dieser Fortbildung in Gruppen mit den Teilnehmenden an der Verbesserung des Sprechens und der Präsenz im Gottesdienst arbeiten.

(Die Fortbildung steht zunächst der Ausbildungsgruppen 2015 offen. Bei freien Plätzen können auch weitere Prädikantinnen und Prädikanten an der Fortbildung teilnehmen.)

14. und 15. Juli 2018

Beginn: Samstag 10.30 Uhr; Ende: Sonntag 12.30 Uhr

Ort: Bildungshaus Neckarelz

Fortbildung für die Ausbildungsgruppen 2015 und 2016

Teilnehmerzahl: 25 Personen

Teilnehmerbeitrag: 25 Euro

INFORMATION

PREDIGTWERKSTATT: SOMMERTEXTE (TAGESFORTBILDUNG)

mit Pfarrer Dr. Matthias Meyer

In den Sommerferien sind viele Prädikantinnen und Prädikanten im Einsatz. In der Predigtwerkstatt werden die Predigttexte, die in den Ferien in unserem Bundesland an den Trinitatissonntagen „dran“ sind, besprochen und Ansätze zu Predigten zu diesen Texten erarbeitet.

INFORMATION

Samstag, 21. Juli 2018

Beginn 10.30 Uhr, Ende 17.30 Uhr

Ort: Bildungshaus Neckarelz

Teilnehmerzahl: 10 Personen

Teilnehmerbeitrag: 15 Euro

PREDIGTWERKSTATT: AUSGEWÄHLTE TEXTE ZUR ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT mit Prof. Dr. i.R. Jürgen Kehler

Die Advents- und Weihnachtszeit ist dicht gefüllt mit Vorbereitungen auf Weihnachten, mit Terminen, dazu noch verschiedenen Gottesdienstangeboten und vielen Anfragen an Sie, die Prädikantinnen und Prädikanten, mitzuwirken und zu gestalten. Da bleibt oft wenig Zeit für eine intensive Arbeit an den biblischen Texten. Die Predigtwerkstatt soll Ihnen eine Hilfe zur Vorbereitung sein.

INFORMATION

17.-18. November 2018

Beginn: Samstag, 10.30 Uhr, Ende: Sonntag, 12.30 Uhr

Ort: Bildungshaus Neckarelz

Teilnehmerzahl: 12 Personen

Teilnehmerbeitrag: 25 Euro

DOZIERENDE BEI DEN FORTBILDUNGEN



PETRA GACK, SCHAUSPIELERIN, STIMM- TRAINERIN

geb. bei Heidelberg. 1983-1987 Ensemblemitglied Stadttheater Heidelberg, danach freie Theaterarbeit in Zürich - 1990 erstes Soloprogramm „Die Weidenflöte“, 1992 - 1993 Konzertreisen mit dem Musiktheater „Die Schönen der Nacht“ (Italien, Mexiko, Brasilien) - 1994 zweites Soloprogramm „Aus der Fremde“, Sprechoper von Ernst Jandl - 1995 „Die Blume von Hawai“ mit dem Musiktheater „Die Schönen der Nacht“ - danach 2 weitere Soloprogramme „Ophelia“ und „It's Ragtime“ - 1997 - 2004 als Gast am Theater Freiburg u.a. bei folgenden Produktionen: „Black Rider“, - „Das Schwarzwaldmädchen“, - „My fair lady“ und „Wallenstein“, - zahlreiche Hörspielproduktionen beim Südwestrundfunk Baden-Baden und Stuttgart. „Die Marquise von O“!

Solostücke: „Der Rattenfänger von Hameln“, „Das kalte Herz“, „Till Eulenspiegel“, „Der gestiefelte Kater“, „Das Käthchen von Heilbronn“, „Die Scheckkönigin“.

Eigene Spielstätte seit 2012: Im alten Klavierdepot in der Schwarzwaldstraße in Freiburg.



PFARRERIN i.R. ADELHEID GROTEN

geb. Meier-Welcker; verheiratet, wohnhaft in Singen a.H.; geboren in Isny im Allgäu, Schulzeit in Bonn und Freiburg, Studium der Theologie in Freiburg, Tübingen und Heidelberg. Pfarrerin in der Kirchengemeinde Steißlingen-Langenstein (im Hegau).

Mitglied in der Liturgischen Kommission der Landeskirche bis zum Eintritt in den Ruhestand.

Hauptamtliche Religionslehrerin am Gymnasium der Landeskirche für externe Schüler/innen und Internatsschüler/innen in Gaienhofen

(Bodensee); Dozentin für Liturgie am Predigerseminar der badischen Landeskirche in Heidelberg (16 Jahre, davon die letzten 8 Jahre zugleich als Seminardirektorin); Mitglied in der Liturgischen Kommission der Landeskirche bis zum Eintritt in den Ruhestand, Theologische Mitarbeiterin im Referat 3 „Gottesdienst“ des Evangelischen Oberkirchenrats Karlsruhe.

Ab 2013 im Ruhestand und seither ehrenamtlich vor Ort tätig und von der „Arbeitsstelle Gottesdienst“ im Oberkirchenrat aus.

KIRCHENRAT i.R. PROF. DR. JÜRGEN KEGLER

Jürgen Kegler, geb. 1944 in Grünstadt, Studium Evangelischer Theologie, Philosophie und Geschichte in Tübingen, Bonn und Heidelberg, Promotion im Fach Altes Testament bei Prof. Claus Westermann, Pfarrer in Eppelheim (Baden), Dekan in Mosbach, Ausbildungsreferent der Evang. Landeskirche in Baden, seit 2003 Honorarprofessor der Universität Heidelberg. Veröffentlichung u.a. „dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen (Ps 85,11)“.

Gesammelte Aufsätze, Predigten, Rundfunkreden, BEATAJ 48, Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main - Berlin - Bern - Bruxelles - New York - Oxford - Wien, 2001





PFARRER DR. MATTHIAS MEYER

Geb. 1953 in Hannover.

Abitur am Zinzendorf-Gymnasium in Königsfeld im Schwarzwald.

Studium der Theologie, Philosophie und Geschichte in Neuendettelsau, Tübingen und Heidelberg. 1982 Ordination in Heidelberg.

Verheiratet mit Henrike Meyer, drei erwachsene

Kinder. Promotion in Tübingen bei Jürgen Moltmann über „Feuerbach und Zinzendorf“, seit 1984 Mitherausgeber der Zinzendorf-Ausgabe.

Nach Vikariaten in Karlsruhe, Weinheim und Heidelberg Pfarrer in Mannheim (1984 Thomaskirche, 1993 Westpfarrei der Christuskirche, 1999 vereinigte Christuskirche bis 2012 und in dieser Zeit Vorsitzender des Evangelischen Bundes, Landesverband Baden).

2012-2017 wissenschaftlicher Referent am Konfessionskundlichen Institut in Bensheim (Referate Ökumene und Freikirchen).



RENATE OBERMAIER, SCHAUSPIELERIN

Renate Obermaier, Schauspielerin

Renate Obermaier hat studiert, in Germanistik promoviert, privaten Schauspielunterricht genommen, Soloprogramme gemacht, u.a. mit Texten von Botho Strauß, Heiner Müller, Mercè Rodoreda; sie war freie Mitarbeiterin beim SWR und hat angehenden Logopäden

Sprechunterricht gegeben.

Seit 1990 spielt sie im Freiburger Theater im Marienbad, mittlerweile als Gast.

Zwischendurch macht sie immer wieder szenische Lesungen; mit ihrem Mann, Heinzl Spagl, hat sie 2013 den Audioverlag „HörFlüge“ gegründet.

PROF. DR. WILHELM SCHWENDEMANN

Nach dem Studium ev. Theologie, Philosophie, Orientalistik/Antikes Judentum und Religionssoziologie arbeitete Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann zuerst als Pfarrer der Evangelischen Landeskirche in Baden (Steißlingen-Langenstein), danach als hauptamtlicher Religionslehrer am Wentzinger Gymnasium in Freiburg und ab 1995 als Professor für Ev. Theologie (Bibelwissenschaft/Altes Testament), Schul- und Religionspädagogik an der Evangelischen Hochschule Freiburg, wo er im Moment Dekan des Fachbereichs Theologische Bildungs- und Diakoniewissenschaft ist.

Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Im 1999 erhielt er den Baden-Württembergischen Landeslehrpreis für seine Arbeiten über Philipp Melanchthon.



DR. HENDRIK STÖSSEL

Jahrgang 1953; Studium der Rechtswissenschaften in Freiburg i. Breisgau; 1978 Erste Juristische Staatsprüfung; 1980 Zweite Juristische Staatsprüfung; Studium der Evang. Theologie in Heidelberg; 1985 Erste Theologische Prüfung, 1987 Zweite Theologische Prüfung und Pfarrvikariat; 1989 Gemeindepfarrer in Emmendingen; 1995 kirchenrechtliche Promotion zum Dr. theol.; 1998 Dekan und Gemeindepfarrer in Pforzheim; seit Oktober 2012 Theologischer Referent der Evangelischen Landeskirche in Baden an der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten (EMA).



TERMINE BASISMODULE 2018

FREIBURG: MODULE 1-6 (MARGARETE RUCKMICH HAUS) MODULE 7-8 (HAUS ST. BENEDIKT)

Modul 1 - Gottesdienst I	12.01. - 14.01.2018
Modul 2 - Gottesdienst II	23.02. - 25.02.2018
Modul 3 - Abendmahl	13.04. - 15.04.2018
Modul 4 - Taufe	08.06. - 10.06.2018
Modul 5 - AT	06.07. - 08.07.2018
Modul 6 - NT	14.09. - 16.09.2018
Modul 7 - Homiletik I	12.10. - 14.10.2018
Modul 8 - Homiletik II	09.11. - 11.11.2018

MOSBACH: MODULE 1-8 (BILDUNGSHAUS NECKARELZ)

Modul 1 - Gottesdienst I	26.01. - 28.01.2018
Modul 2 - Gottesdienst II	02.03. - 04.03.2018
Modul 3 - Abendmahl	20.04. - 22.04.2018
Modul 4 - Taufe	15.06. - 17.06.2018
Modul 5 - AT	20.07. - 22.07.2018
Modul 6 - NT	21.09. - 23.09.2018
Modul 7 - Homiletik I	26.10. - 28.10.2018
Modul 8 - Homiletik II	23.11. - 25.11.2018

ÜBERSICHT BASISMODULE

BASISMODULE 1 - 8

jeweils Freitag 15:30 Uhr bis Sonntag nach dem Mittagessen

Block I: Liturgie/Sakramente (1. Halbjahr)

Gottesdienst I (Modul 1)

(Vorstellungsrunde; Einführung: Der Prädikantendienst in unserer Landeskirche); Der evangelische Gottesdienst - biblische und geschichtliche Grundlagen; Einführung in die Agende (Liturgien 1-3 u. 5); Das Gebet in der Bibel und im Gottesdienst (Teil 1); Vertiefung in Gruppenarbeit; Liturgische Übungen (Eingangsteil des Gottesdienstes); Gottesdienstbesuch mit Beobachtungsaufgaben

Gottesdienst II (Modul 2)

Einführung in das EG und das Kirchenjahr; Die Geschichte des Singens im Gottesdienst; Sprechen und Sprache im Gottesdienst (Teil 1); Das Gebet in der Bibel und im Gottesdienst (Teil 2); Bekenntnisse der Badischen Landeskirche; Liturgische Übungen (Liturgie 3); Gottesdienstbesuch mit Beobachtungsaufgaben

Abendmahl (Modul 3)

Biblische Orientierung; Lehre vom Abendmahl; Der Abendmahlsstreit in der Kirchengeschichte und die Unionsurkunde der Bad. Landeskirche; Liturgische Übungen, Abendmahl mit Kindern; Einführung in die Bearbeitung von Predigtvorlagen (homiletische und sprachliche Kriterien) Gottesdienstbesuch (mit Abendmahl) mit Beobachtungsaufgaben

Taufe (Modul 4)

Biblische Orientierung, Lehre von der Taufe; Einführung in die Tauf- Agende; Der Ort der Taufe im Gottesdienst; Das Taufgespräch; Die Taufansprache; Liturgische Übungen; Fortsetzung der Bearbeitung von Predigtvorlagen; Gottesdienstbesuch (mit Taufe) mit Beobachtungsaufgaben

Block II: AT/NT und Homiletik (2. Halbjahr)

Altes Testament (Modul 5)

Einleitung und Bibelkunde: Tora, Psalmen und Hiob (Theodizeefrage); Propheten; Überblick über die Geschichte Israels; Entstehung des Kanons

Neues Testament (Modul 6)

Synoptiker und synoptische Frage; Johannesevangelium; Paulusbriefe (in Auswahl: insbesondere Römer und 1. Korinther); Offenbarung des Johannes; Zeit und Umwelt Jesu

Homiletik I (Modul 7)

Was ist Hermeneutik? Methoden der Bibelauslegung; Einführung in die Homiletik (Was ist eine gute Predigt?); Wege vom Text zur Predigt; Aufbau der Predigt; Sprachliche Gestaltung; Predigtanfang und Predigtende; Schreibwerkstatt

Homiletik II (Modul 8)

Homiletische Aufbrüche (insbesondere Martin Nicol: Dramaturgische Homiletik); Sprache in der Predigt in Theorie und Praxis; Predigt und Liturgie; der Predigtvortrag

TERMINE 2018 ERGÄNZUNGSMODULE FREIBURG

MODULE 1-3 MARGARETE RUCKMICH HAUS,
MODUL 4 HAUS ST. BENEDIKT

Ergänzungsmodul 1: Vertiefung gottesdienstlichen Handelns

A Freitag, 02. - Samstag, 03. Februar 2018
Andachten und Gottesdienste in Heimen

B Samstag, 03. - Sonntag, 04. Februar 2018
Präsenz im Gottesdienst, Gottesdienst mit kleiner Gemeinde

Ergänzungsmodul 2: Kasualien

A Freitag, 16. - Samstag, 17. März 2018
Trauung und Ehejubiläum

B Samstag, 17. - Sonntag, 18. März 2018
Bestattung

Ergänzungsmodul 3: Dogmatik und Ethik in der Predigt

A Freitag, 04. - Samstag, 05. Mai 2018
Grundfragen der Dogmatik in der Predigt

B Samstag, 05. - Sonntag, 06. Mai 2018
Grundfragen der Ethik in der Predigt

Ergänzungsmodul 4: Homiletik III und IV

A Freitag, 14. - Samstag, 15. September 2018
AT-Predigt, Erzählpredigt, Kurzansprachen

B Samstag, 15. - Sonntag, 16. September 2018
Gottesdienst- und Predigtanalyse, Predigtvortrag

NEU

*Ergänzungsmodule 1 - 4 (früher 1 - 8)
Module A und B finden an einem Wochen-
ende statt und stehen allen interessierten
Prädiktorinnen und Prädikanten offen.*

TERMINE 2018 ERGÄNZUNGSMODULE MOSBACH

BILDUNGSCHAUS NECKARELZ

Ergänzungsmodul 1: Vertiefung gottesdienstlichen Handelns

A Freitag, 09. - Samstag, 10. Februar 2018
Andachten und Gottesdienste in Heimen

B Samstag, 10. - Sonntag, 11. Februar 2018
Präsenz im Gottesdienst, Gottesdienst mit kleiner Gemeinde

Ergänzungsmodul 2: Kasualien

A Freitag, 23. - Samstag, 24. März 2018
Trauung und Ehejubiläum

B Samstag, 24. - Sonntag, 25. März 2018
Bestattung

Ergänzungsmodul 3: Dogmatik und Ethik in der Predigt

A Freitag, 11. - Samstag, 12. Mai 2018
Grundfragen der Dogmatik in der Predigt

B Samstag, 12. - Sonntag, 13. Mai 2018
Grundfragen der Ethik in der Predigt

Ergänzungsmodul 4: Homiletik III und IV

A Freitag, 21. - Samstag, 22. September 2018
AT-Predigt, Erzählpredigt, Kurzansprachen

B Samstag, 22. - Sonntag, 23. September 2018
Gottesdienst- und Predigtanalyse, Predigtvortrag

*Ergänzungsmodul 1 - 4 (früher 1 - 8)
Module A und B finden an einem Wochen-
ende statt und stehen allen interessierten
Prädikantinnen und Prädikanten offen.*

NEU

ÜBERSICHT ERGÄNZUNGSMODULE

Die Ergänzungsmodule können auch in Teilen (A und B) belegt werden!

Ergänzungsmodule 1 - 2

Vertiefung gottesdienstlichen Handelns

EM 1/A: Andachten und Gottesdienste in Heimen

Biblische Orientierung zum Thema Alter; Grundinformationen zur Gerontologie und zum Gesundheitswesen; Gottesdienstmodelle, Andachtsformen

Freitag 14.45 Uhr bis Samstag 12.15 Uhr

EM 1/B: Präsenz im Gottesdienst

Sprechen und Sprache im Gottesdienst (mit SchauspielerIn/SprecherzieherIn); Liturgisches Verhalten; (Freiere) Gestaltungsmöglichkeiten des Gottesdienstes; Gottesdienst mit kleiner Gemeinde

Samstag 14.45 Uhr bis Sonntag 12.15 Uhr

EM 2/A: Trauung und Ehejubiläum

Biblische Orientierung zu Ehe und Partnerschaft; Die Ehe im Wandel der Zeiten (geschichtliche, soziologische und rechtliche Informationen); Einführung in die Agende;

Das Traugespräch und die Trauansprache

Freitag 14.45 Uhr bis Samstag 12.15 Uhr

EM 2/B: Bestattung

Biblische Orientierung; Systematisch-theologische Überlegungen zu Sterben, Tod und Auferstehung; Grundinformationen zum Bestattungswesen; Einführung in die Bestattungsagende;

Das Beerdigungsgespräch und die Ansprache/Predigt zur Bestattung

Samstag 14.45 Uhr bis Sonntag 12.15 Uhr

Ergänzungsmodule 3 - 4

Homiletische und systematisch-theologische Vertiefung

EM 3/A: Grundfragen der Dogmatik in der Predigt

Trinitätslehre, Schöpfungslehre, Christologie, Anthropologie und Rechtfertigungslehre, Gesetz und Evangelium, Pneumatologie und Ekklesiologie

Freitag 14.45 Uhr bis Samstag 12.15 Uhr

EM 3/B: Grundfragen der Ethik in der Predigt

Grundlagen der Ethik in theologischer und philosophischer Perspektive, Ethik kontrovers: Beispiel Sterbehilfe; Ethische Problemstellungen und Urteilsfindung; Ethik der Bergpredigt - Einführung und Auslegung, Paulinische Ethik; Vom Umgang mit der Gerechtigkeit (Predigt und kirchliche Stellungnahmen)

Samstag 14.45 Uhr bis Sonntag 12.15 Uhr

EM 4/A: Homiletik III

Die Predigt des AT in Theorie und Praxis; Die Erzählpredigt; Liedpredigt

Freitag 14.45 Uhr bis Samstag 12.15 Uhr

EM 4/B: Homiletik IV

Predigt- und Gottesdienstanalysen in Kleingruppen, Ansprachen in Andachten und bei anderen Gelegenheiten; der Gottesdienst der Zukunft und die Rolle der Prädikanten

Samstag 14.45 Uhr bis Sonntag 12.15 Uhr

VORSCHAU BASISMODULE 2019

FREIBURG-GÜNTERSTAL

Module 1-8, Haus St. Benedikt, Kloster Lioba

Modul 1 - Gottesdienst I	11.01. - 13.01.2019
Modul 2 - Gottesdienst II	22.02. - 24.02.2019
Modul 3 - Abendmahl	12.04. - 14.04.2019
Modul 4 - Taufe	03.05. - 05.05.2019
Modul 5 - AT	05.07. - 07.07.2019
Modul 6 - NT	06.09. - 08.09.2019
Modul 7 - Homiletik I	11.10. - 13.10.2019
Modul 8 - Homiletik II	08.11. - 10.11.2019

MOSBACH: BILDUNGSHAUS NECKARELZ

Module 1-8, Bildungshaus Neckarelz, Mosbach-Neckarelz

Modul 1 - Gottesdienst I	25.01. - 27.01.2019
Modul 2 - Gottesdienst II	22.03. - 24.03.2019
Modul 3 - Abendmahl	26.04. - 28.04.2019
Modul 4 - Taufe	24.05. - 26.05.2019
Modul 5 - AT	19.07. - 21.07.2019
Modul 6 - NT	27.09. - 29.09.2019
Modul 7 - Homiletik I	25.10. - 27.10.2019
Modul 8 - Homiletik II	22.11. - 24.11.2019

VORSCHAU ERGÄNZUNGSMODULE 2019

FREIBURG-GÜNTERSTAL: HAUS ST. BENEDIKT, KLOSTER LIOBA

Ergänzungsmodul 1: Vertiefung gottesdienstlichen Handelns

A Freitag, 01. - Samstag, 02. Februar 2019
Präsenz im Gottesdienst

B Samstag, 02. - Sonntag, 03. Februar 2019
Andachten und Gottesdienste in Heimen

Ergänzungsmodul 2: Kasualien

A Freitag, 08. - Samstag, 09. März 2019
Trauung und Ehejubiläum

B Samstag, 09. - Sonntag, 10. März 2019
Bestattung

Ergänzungsmodul 3: Dogmatik und Ethik in der Predigt

A Freitag, 05. - Samstag, 06. Juli 2019
Grundfragen der Dogmatik in der Predigt

B Samstag, 06. - Sonntag, 07. Juli 2019
Grundfragen der Ethik in der Predigt

Ergänzungsmodul 4: Homiletik III und IV

A Freitag, 06. - Samstag, 07. September 2019
Gottesdienst- und Predigtanalyse, Predigtvortrag

B Samstag, 07. - Sonntag, 08. September 2019
AT-Predigt, Erzählpredigt, Kurzansprachen

*Ergänzungsmodule 1 - 4 (früher 1 - 8)
Module A und B an einem Wochenende*

NEU

MOSBACH: BILDUNGSHAUS NECKARELZ

Ergänzungsmodul 1: Vertiefung gottesdienstlichen Handelns

A Freitag, 08. - Samstag, 09. Februar 2019
Präsenz im Gottesdienst

B Samstag, 09. - Sonntag, 10. Februar 2019
Andachten und Gottesdienste in Heimen

Ergänzungsmodul 2: Kasualien

A Freitag, 05. - Samstag, 06. April 2019
Trauung und Ehejubiläum

B Samstag, 06. - Sonntag, 07. April 2019
Bestattung

Ergänzungsmodul 3: Dogmatik und Ethik in der Predigt

A Freitag, 19. - Samstag, 20. Juli 2019
Grundfragen der Dogmatik in der Predigt

B Samstag, 20. - Sonntag, 21. Juli 2019
Grundfragen der Ethik in der Predigt

Ergänzungsmodul 4: Homiletik III und IV

A Freitag, 27. - Samstag, 28. September 2019
Gottesdienst- und Predigtanalyse, Predigtvortrag

B Samstag, 28. - Sonntag, 29. September 2019
AT-Predigt, Erzählpredigt, Kurzansprachen

NEU

*Ergänzungsmodule 1 - 4 (früher 1 - 8)
Module A und B an einem Wochenende*

ANMELDUNG

Direkt online unter: www.praedicare.de/veranstaltungen

Die Anmeldung wird direkt per E-Mail bestätigt.

Oder per E-Mail oder telefonisch beim Prädikantendienst an der Evangelischen Hochschule Freiburg:

praedikantendienst@eh-freiburg.de

Telefon 0761 478 12-742

Bei den Fortbildungen gilt die Anmeldung nur dann als erfolgt, wenn mit der Anmeldung zugleich auch der Teilnehmerbeitrag überwiesen wird.

Wir sehen uns zu dieser Regelung veranlasst, weil sich die kurzfristigen Absagen oder das Fernbleiben von der Fortbildung ohne vorherige Absage häufen. Wir bitten um Verständnis, dass wir dann den Eigenbeitrag einbehalten, um die Storno- und Bearbeitungsgebühren begleichen zu können.

Bei der Teilnahme an den Basis- oder Ergänzungsmodulen erfolgt die Rechnungstellung nach vier Modulen.

Die Fahrtkosten zu den Veranstaltungen der Aus- und Fortbildung werden gemäß den Regelungen der Landeskirche erstattet.

Konto bei der Volksbank Freiburg
EH Prädikantendienst
IBAN DE 12 6809 0000 0024 0011 05
BIC GENODE61FR1

BANK

ANMELDEFORMULAR

Name _____ Telefon _____

Vorname _____ E-Mail _____

Anschrift _____ Ich melde mich an für: _____

Kirchenbezirk _____

ADRESSEN

BILDUNGSHAUS NECKARELZ

Martin-Luther-Str. 14
74821 Mosbach-Neckarelz
Telefon 06261 - 6735 00
Fax 06261 - 6735 310

anfrage@bildungshaus-neckarelz.de
www.bildungshaus-neckarelz.de

EVANGELISCHE HOCHSCHULE FREIBURG

Prädikantendienst
Bugginger Straße 38
79114 Freiburg i. Br.
Telefon 0761 - 47812 742
Fax 0761 - 47812 30

praedikantendienst@eh-freiburg.de
www.praedicare.de

HAUS ST. BENEDIKT

Riedbergstraße 3
79100 Freiburg i. Br.
Telefon 0761 - 1564890

haus-st-benedikt@t-online.de
www.kloster-st-lioba.de

MARGARETE RUCKMICH HAUS

Charlottenburger Str. 18
79114 Freiburg i. Br.
Telefon 0761 - 88501-28

tagungshaus@mrh-freiburg.de
www.mrh-freiburg.de

INFO / KONTAKT

DER BEAUFTRAGTE FÜR DEN PRÄDIKANTENDIENST DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE IN BADEN AN DER EVANGELISCHEN HOCHSCHULE FREIBURG



Pfarrer
Dr. theol. Dieter Splinter
Telefon 0761 - 478 12-698



Geschäftsstelle
Susann Woischnor
praedikantendienst@eh-freiburg.de
Telefon 0761 - 478 12-742



Prädikantendienst der Evangelischen Landeskirche in Baden
an der Evangelischen Hochschule in Freiburg
Bugginger Str. 38
79114 Freiburg

praedikantendienst@eh-freiburg.de
www.praedicare.de

Alle Fotos © Prädikantendienst und Gila-pixelio.de

